

An die Schülerinnen und
Schüler des Schuljahres
2020/2021 und deren Eltern

Bensheim, den 14.08.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

ich darf euch und Sie ganz herzlich zum Schuljahr 2020/2021 begrüßen. Dieses Schuljahr startet unter ganz besonderen Vorzeichen und die wesentliche politische Entscheidung ist, dass wir uns wieder in voller Klassen- und Kursstärke hier am AKG im Präsenzunterricht treffen. D.h. auch, dass wieder alle in der Stundentafel vorgesehenen Fächer unterrichtet werden und dies die ganze Woche. Damit geht einher, dass wir in den Klassenräumen nicht mehr die Abstandsregeln werden einhalten können. Auf dem restlichen Schulgelände besteht weiterhin die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung.

Für das Miteinander heißt dies, dass wir mehr denn je darauf angewiesen sind, dass nur gesunde Mitglieder der Schulgemeinde am Unterricht, an AGs und anderen Veranstaltungen teilnehmen (in der Anlage finden Sie dazu Hinweise des Hessischen Sozialministeriums und des Kultusministeriums). Dem Hygieneplan 5.0 können Sie weitere genauere Informationen dazu entnehmen.

Auch für die Bewertung von Leistungen, die außerhalb des Präsenzunterrichtes erbracht werden, gelten neue Regelungen. Weitere Informationen finden Sie dazu im bereits versandten Elternbrief des Ministeriums vom 30.06.20. Kernpunkt ist, dass diese ab sofort regulär bewertet werden können.

Für den Start am Montag, den 17.08.20 gilt:

1./2. Stunde Unterricht im Klassen-/Kursverband beim Klassenlehrer/Tutor in den Klassenräumen

3./4. Stunde Unterricht nach Plan

Unterrichtsende für die Jahrgangsstufen 6-Q3 nach der 4. Stunde

Ab 13.30 Uhr Start der Einschulungsfeierlichkeiten

(Ort: Arkaden neben der Mensa)

Folgende Fragen werden jetzt im weiteren Verlauf mit diesem Schreiben beantwortet:

- 1) Welche Szenarien sind denkbar?
- 2) Welche Hygienevorgaben des HKM sind nach jetzigem Stand umzusetzen?
- 3) Wie sieht die Umsetzung des Hygieneplans zum Start in das Schuljahr am AKG aus?
- 4) Welche Zielsetzung verfolgen wir für das kommende Schuljahr?
- 5) Wie sieht derzeit die Umsetzung aus?
- 6) Wie erfolgt der Wechsel in die einzelnen Szenarien?
- 7) Wie wird mit der Leistungsbewertung umgegangen?
- 8) Was ist im Falle eines Infektionsverdachts zu tun?
- 9) Wie soll mit Fahrten (Klassenfahrten etc.) umgegangen werden?
- 10) Wie kann ich mich vom Präsenzunterricht befreien lassen?
- 11) Was, wenn ich keine digitale Ausstattung habe?
- 12) Wie sieht das AG-/Ganztagsangebot aus?
- 13) Elternbrief

1) Welche Szenarien sind denkbar?

Wenn die Corona-Fallzahlen überschaubar sind...

1. Regelbetrieb mit maximalem Unterrichtsangebot und maximaler Durchmischung – ohne Abstandsregelung für SuS
2. Regelbetrieb mit hohem Unterrichtsangebot und minimaler Durchmischung – ohne Abstandsregelung für SuS

Wenn die Corona-Fallzahlen steigen....

3. Hybridunterricht – mit Abstandsgebot – Verkleinerung der Lerngruppen / feste Lerngruppen - Präsenzunterricht und Lernen auf Distanz wechseln sich ab
4. Distanzunterricht: Aussetzung des regulären Schulbetriebs – Lernen von zuhause aus

2) Welche Hygienevorgaben des HKM sind nach jetzigem Stand umzusetzen?

- regelmäßige Handhygiene (Waschbecken oder Desinfektionsmittel) wird erwartet.
- Unterrichtsräume sollen regelmäßig gelüftet werden.
- 1,5m Abstandsregeln wo immer möglich einhalten – Körperliche Kontakte sind zu vermeiden
- auf dem Schulgelände wird eine Mund-Nase-Bedeckung getragen, im Unterrichtsraum kann sie abgesetzt werden.
- gründliche und regelmäßige Reinigung im Schulgebäude

- Sonderregelungen für Musik, Sport und Theater (siehe aktueller Hygieneplan)

3) Wie sieht die Umsetzung des Hygieneplans zum Start in das Schuljahr am AKG aus?

- alle Klassen und Kurse werden in der normalen Stärke unterrichtet.
- klassenübergreifende Kurse wie Religion/Ethik, bilingualer Unterricht, 2. Fremdsprache und Wahlunterricht finden wieder klassenübergreifend statt.
- sowohl im Unterrichtsangebot als auch im AG-Bereich wird es nur jahrgangsbezogene Gruppen geben. Die jeweiligen AG-Leiter werden dazu Informationen weitergeben.
- in allen Jahrgangsstufen wird überwiegend in Doppelstunden unterrichtet, um flexibler mit häufigerem Lüften und sogenannten flexiblen Pausen arbeiten zu können.
- in den Räumen befinden sich entweder Waschbecken oder Desinfektionsmittel. Im sanierten Altbau gibt es drei weitere mobile Einheiten von Waschbecken, die in den Fluren stehen. In den Sanitäreinrichtungen sind Waschbecken voneinander durch einen Schutz abgetrennt, so dass die Waschbecken gleichzeitig benutzt werden können. Ansonsten gelten für die Toiletten nach wie vor Belegungsgrenzen.
- im gesamten Schulgebäude gilt das sogenannte „Rechtsgehbot“ (in Analogie zudem aus dem Straßenverkehr bekannten „Rechtsfahrgebot“). Ebenso darf man nur hintereinandergehen.
- das Schulgebäude kann mit dieser Vorgabe eigenständig betreten werden. Sollte man vor einer verschlossenen Klassenraumtür warten müssen (die Klassenräume sind ab 7.35 Uhr geöffnet), ist darauf zu achten, dass man Abstände einhält und den „Laufverkehr“ nicht beeinträchtigt.
- Türen werden immer nur von einer Person durchschritten. Vorrang hat im Zweifelsfall die Person, die aus dem Gebäude herausgeht
- außerhalb der Klassenräume muss eine Mund-Nase-Bedeckung (MNB) zum Schutz aller Mitglieder der Schulgemeinde getragen werden. **Wir empfehlen in den ersten 14 Tagen das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auch im Klassenraum zum gegenseitigen Schutz.**
- in den Pausen gibt es jahrgangsbezogene Aufenthaltsbereiche. Für die Jahrgangsstufen 5-7 ist die 1. große Pause eine sogenannte „Flexipause“, für die Jahrgangsstufen 8,9 und 10 ist dies die zweite große Pause. D.h., dass in diesen Jahrgangsstufen die Pause nicht im offiziellen Zeitfenster der großen Pause stattfindet, sondern flexibel innerhalb des Zeitfensters von 7.45 – 9.20Uhr bzw. 9.35 – 11.10 Uhr. Dadurch wird die reguläre Pausenzeit so entlastet, dass sich nur noch drei Jahrgangsstufen und die Oberstufe auf den Außenflächen befindet. Dieses Modell konnten wir vor den Sommerferien schon erfolgreich testen.
- Klassenräume werden ausreichend gelüftet (auch während des Unterrichtes) und jeden Tag gereinigt. Ebenso die Sanitäreinrichtungen und alle Türgriffe.

- bei kühlerem Wetter ist auf entsprechende Kleidung zu achten, damit auch ein längeres Lüften kein Problem darstellt
- zur zusätzlichen eigenen Sicherheit empfehlen wir das Mitbringen eines eigenen Handdesinfektionsmittels (auch wenn wie oben beschrieben Desinfektionsmittel und –spender bereit stehen).

4) Welche Zielsetzung verfolgen wir für das kommende Schuljahr?

- Ziel ist, für jede Schülerin / jeden Schüler ein maximales Unterrichtsangebot im Präsenzunterricht – so lange wie möglich – zu gewährleisten.
- Wechsel zwischen den Szenarien soll möglichst reibungsfrei und spontan erfolgen können.
- hoher Standard in den Schutzregeln, in Abhängigkeit zu den Vorgaben des jeweiligen Hygieneplans.

5) Wie sieht derzeit die Umsetzung aus?

- Es gibt jahrgangsübergreifende Kurse in Religion/Ethik, im bilingualen Unterricht, der 2. Fremdsprache und dem Wahlunterricht. Findet hier ein Wechsel der Szenarien statt, werden Teile davon im Klassenverband unterrichtet bzw. durch digitale Formate ergänzt
- keine jahrgangsübergreifenden AG-Angebote
- in den Klassen 5 und 6 verstärkte Mediens Schulungen
- Kommunikation über Teams
- Aufarbeitung fehlender Inhalte bis zu den Herbstferien

6) Wie erfolgt der Wechsel in die einzelnen Szenarien?

Vom Normalbetrieb in den Hybridbetrieb:

Die Klassen/Kurse werden geteilt. Der Unterricht findet dann im A/B-Wochen-Modell statt. Epidemiologisch ist dies sinnvoll, da dann ein Teil der Klasse immer eine Woche zu Hause verbringt, Infektionsketten können bei minimaler Durchmischung dann besser nachverfolgt werden.

Vom Normalbetrieb / Hybridbetrieb in den vollständigen Distanzunterricht:

Digitale Materialien wurden und werden zurzeit fortlaufend erstellt. Alle Klassen und Kurse einer Jahrgangsstufe erarbeiten die Themengebiete in gleicher Reihenfolge.

Weitere Schulungen in der Nutzung des Office365-Paketes finden für Lehrer und Schüler statt. Das ausdifferenzierte Konzept zu Kommunikationswegen und verbindlichen Vorgaben wird gerade erarbeitet und muss dann von der Gesamtkonferenz verabschiedet werden. Ziel ist, eine Verlässlichkeit auf allen Seiten (Schüler/-innen / Eltern / Lehrer/-innen) herzustellen.

7) Wie wird mit der Leistungsbewertung umgegangen?

- Leistungen von Schülerinnen und Schüler, die zu Hause erbracht werden, weil die Schülerinnen und Schüler vom Präsenzunterricht befreit sind oder weil es wieder - aufgrund des Infektionsgeschehens - zu Distanzunterricht kommen muss, sind zu bewerten.
- Es ist von der Schule sicherzustellen, dass Schülerinnen und Schüler, die nur in der Distanz geschult werden können, ebenfalls alle relevanten Informationen erhalten und Arbeitsleistungen erbringen können. Hier erfolgt eine individuelle Information der genannten Personen.

8) Was ist im Falle eines Infektionsverdachts zu tun?

Ein Verdacht auf eine SARS CoV-2 Erkrankung bei Schülerinnen und Schülern und bei Lehrkräften ist unverzüglich der Schulleitung anzuzeigen.

9) Wie soll mit Fahrten (Klassenfahrten etc.) umgegangen werden?

Alle Fahrten sind für dieses Schulhalbjahr auszusetzen. Klassenfahrten dürfen nur dann gebucht werden, wenn sie jederzeit kostenfrei zu stornieren sind.

10) Wie kann ich mich vom Präsenzunterricht befreien lassen?

Für Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte gilt gleichermaßen, dass eine Befreiung von der Präsenzpflcht nur in besonderen Ausnahmefällen möglich ist. Voraussetzung ist ein ärztliches Attest, das ausdrücklich die Bestätigung enthält, dass im Falle einer Infektion mit dem Corona-Virus aufgrund der besonderen individuellen Disposition die Gefahr eines schweren Krankheitsverlaufs besteht oder die mit Personen in einem Hausstand leben mit einer solchen Gefährdung (den genauen Wortlaut finden Sie hier). Ein entsprechender Antrag muss dann bei der Schulleiterin gestellt werden (direktion@akg-bensheim.de)

11) Was, wenn ich keine digitale Ausstattung habe?

Um digital miteinander arbeiten zu können, bedarf es natürlich einer entsprechenden Ausstattung. Ein Smartphone ist häufig vorhanden. Dies ist im Regelfall aber kein Arbeitsgerät, da der Bildschirm sehr klein ist. Wenn es im Elternhaus Schwierigkeiten gibt, einen PC oder ein Tablet dem Kind als Arbeitsgerät zur Verfügung zu stellen, dann bitten wir um Information der Klassenlehrer/-innen bis zum 18.08. Der Kreis Bergstraße hat hier ein Unterstützungsangebot aufgelegt. Wir hoffen, dass wir damit ausreichend unterstützen können.

12) Wie sieht das AG-/Ganztagsangebot aus?

Alle bisher angebotenen AGs sind auch in diesem Schuljahr wieder im AG-Kalender. Allerdings werden diese immer nur jahrgangsstufenbezogen angeboten. Die Lern- und Spielzeit findet im gleichen Umfang statt, wie angekündigt. Manche Unterstützungsangebote bzw. Angebote werden in digitalem Format angeboten. Nähere Informationen, um welche Angebote es sich handelt, folgen.

13) Elternbrief

Dem Elternbrief zum Schuljahr 2020/2021 (erscheint am 18.08.20) können Sie weitere wichtige Informationen entnehmen.

Ich wünsche uns allen ein Schuljahr, in dem wir in einem guten Miteinander unterwegs sind und vor Schaden bewahrt bleiben.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, reading "Nicola Wölbern". The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'N' and 'W'.

Nicola Wölbern

Schulleiterin